

Bei den am 30.11./01.12.2013 in Frankfurt/O. stattfindenden Deutschen Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer kommt es zur Anwendung der seit Januar 2013 gültigen Testregeln der IJF. Daher hat sich der Brandenburgische Judo-Verband entschlossen, bei der LEM am 16.11.2013 in Bad Belzig nach diesen Kämpfen zu lassen!

Es wurden bis jetzt bei den Begegnungen der 1. Bundesliga Frauen und Männer, bei allen Deutschen Meisterschaften, bei großen internationalen Turnieren wie Bremen und Bad Blankenburg sowie bei den Meisterschaften und Turnieren der EJU/IJF überwiegend positive Erfahrungen gesammelt.

Es wird vor den Kämpfen am kommenden Samstag noch eine kurze Einweisung für alle Beteiligten geben!

Die BJV-Kampfrichterkommission weist vorab auf folgende Punkte hin:

Technische Wertung:

-Ippon- um die Bedeutung anzuheben sind nur Techniken in Betracht zu ziehen, die einen wirklichen Aufprall mit dem Rücken auf der Matte beinhalten.

Landung in der Brücke

Alle Situationen, in denen in einer Kopfbrückenposition gelandet wird, sollen als -Ippon- angesehen werden.

Strafen

Während des Kampfes kann es drei Shido geben, der 4. ist Hansoku-make (3 Warnungen und dann Disqualifikation). Für einen Shido erhält der andere Kämpfer keine Punkte, nur technische Wertungen können als Punkte auf der Kampf tafel angezeigt werden. Am Ende des Kampfes, wenn die Wertungen gleich sind, gewinnt der Kämpfer, der weniger Shidos hat. Wenn der Kampf in Golden Score weitergeht, verliert derjenige, der zuerst Shido erhält oder es gewinnt der, der zuerst eine Wertung erzielt.

Bestrafungen mit Shido



Den Gegner runterdrücken.



Den Griff mit

beiden Händen lösen.



Mit Cross Grip muss sofort angegriffen werden.
Gleiche Regel wie beim Fassen des Gürtels oder einseitigem Fassen.





Die Kampfrichter sollten den Kämpfer konsequent bestrafen, der nicht schnell Kumi-kata einnimmt oder versucht, den Gegner nicht greifen zu lassen (auch Lösen des gegnerischen Griffs mit einem Knie oder am Oberschenkel).



Den Gegner zum Werfen umklammern (Bear Hug).

Bestrafung mit Hansoku-make





Alle Angriffe oder das Blocken unterhalb des Gürtels in Tachi-waza, mit einer oder beiden Händen oder einem oder beiden Armen.

Haltegriffe, Armhebel und Würgegriffe



Soll auch außerhalb der Kampffläche weiterlaufen, solange innerhalb Osaekomi angesagt wurde.

Wertungen für Osaekomi: 10 Sekunden Yuko, 15 Sekunden Wazaari und 20 Sekunden Ippon.



Kantsetsu-waza

und Shime-waza, die innerhalb der Kampffläche begonnen werden und die als wirksam erkannt werden, können beibehalten werden, auch wenn die Wettkämpfer außerhalb der Kampffläche geraten.

Die Verbeugung

Wenn die Kämpfer die Mattenfläche betreten, sollen sie gleichzeitig zum Eingang der Kampffläche gehen und sich zueinander verbeugen.



Die Kämpfer dürfen sich nicht die Hände schütteln, bevor der Kampf beginnt.

Dauer des Wettkampfes

Kein Zeitlimit für Golden Score. Hantei gibt es nicht mehr.

(Quelle: Homepage Deutscher Judobund 18.12.2012 sowie Bilder der IJF)